
BA/ MODE DESIGN

Lehrende

Studiengang Mode-Design

Prof. Patrick Rietz
Prof.in Prof. Clara Leskovar
Prof.in Doreen Schulz,
Madeleine Madej (Künstl. Mitarbeiterin)
Lucia Mors de Castro (Künstl. Mitarbeiterin)
und weitere Lehrbeauftragte

DAS STUDIUM

Studieninhalte und Studienziele

Mode erfasst sämtliche Lebensbereiche. Bekleidung stellt dabei einen emblematischen Bereich der modischen Entwicklung dar.

Mit der Ablösung der klassischen Modemechanismen erscheint Mode heute in einer kaum überschaubaren Komplexität und Diversität. Sowohl national als auch international existiert parallel eine Vielzahl teils konträrer Modeströmungen und -konzepte mit unterschiedlichsten Organisationsstrukturen und Marktstrategien. Neben der klassischen Nähe zu Industrie, Medien und Marketing ergeben sich Schnittstellen zu anderen gestalterischen Disziplinen, sowie zur Wissenschaft und zur freien Kunst.

Mit zahlreichen theoretischen kunst- und kulturwissenschaftlichen Seminaren und fachspezifischen Workshops werden Studierende auf unterschiedlichste Arbeitsbereiche in der Mode vorbereitet. Mit Blick auf Internationalität und die spannende Dynamik der Mode bildet die Entwicklung einer gestalterischen Identität einen Schwerpunkt des künstlerisch orientierten Studiums.

Berlin hat sich mittlerweile als Modestadt etabliert, auch weil gerade junge Designer sich hier gerne niederlassen. Nicht wenige von ihnen sind Absolvent_innen der weißensee kunsthochschule berlin. Studierende des Fachgebiets haben in den letzten Jahren mit großem Erfolg an internationalen Wettbewerben teilgenommen. Der Bachelor-Studiengang soll befähigen, eine eigene gestalterische Position und Designidentität

im Bereich Mode-Design zu entwickeln. Das Studium ist durch eine intensive Wechselwirkung zwischen praktisch gestaltender Arbeit und theoretischer Auseinandersetzung geprägt. Neben einer praktischen Ausbildung, trainiert das Studium die Fähigkeit, komplexe Gestaltungsaufgaben methodisch anzugehen und selbstständig zu lösen. Im Vordergrund steht die projektorientierte Lehre.

Im ersten Studienjahr des vierjährigen Bachelorstudiums werden fachübergreifend gemeinsam mit den Studierenden der anderen Studiengänge der Kunsthochschule, künstlerisch-gestalterische Grundlagen vermittelt. Die folgenden drei Jahre sind projektorientiert organisiert. Die angebotenen Projektthemen bilden den Rahmen für die Entwicklung eigener Fragestellungen.

Der interdisziplinäre Austausch mit den anderen Fachgebieten wird durch die räumliche Nähe und ein entsprechendes Projektangebot gefördert. Zahlreiche Kooperationen mit Partnern aus Forschung und Praxis werden gepflegt.

1.Studienjahr

Fachübergreifendes Grundlagenstudium

Das Grundlagenstudium wird von Studierenden aller Studiengänge gemeinsam in gemischten Gruppen absolviert. Es gehört zu den Profil bestimmenden Besonderheiten der weißensee kunsthochschule berlin und soll neben elementaren bildnerischen Erkenntnissen zu kommunikativem Handeln befähigen, das über den jeweils eigenen Studiengang hinausgeht.

Die Studierenden können sinnlich-unmittelbare und analytisch-systematische Arbeitsweisen im praktischen Vergleich erproben und theoretisch reflektieren. Zentraler Gegenstand ist die Vermittlung der Grundlagen von Kunst und Gestaltung. Neben den Fragen notwendigen handwerklichen Könnens, werden in lebendiger Praxis gestalterische

und künstlerische Prozesse aus möglichst verschiedenen Perspektiven in Erfahrung gebracht. Kurse der Grundlagen: Zeichnen, Visuell bildnerisches Gestalten, Räumliches und Plastisches Gestalten, Digitale Medien, Anatomie/Morphologie und Fotografie.

Studienaufbau / Studienverlauf

Der Studiengang Mode-Design ist in einen vierjährigen Bachelor- und einen zweijährigen Masterstudiengang gegliedert.

Nach dem zweisemestrigen gemeinsamen Grundlagenstudium führt das 3. Fachsemester in die Entwurf- bzw. Projektarbeit im Mode-Design ein. Es handelt sich um ein Projektstudium mit umfangreichen fachspezifischen Inhalten. Das Semester gliedert sich in drei wöchentliche Lehr- und Lerneinheiten: Praxisbezogene Projekte werden an zwei Tagen in der Woche durchgeführt. An zwei weiteren Tagen werden theoretische Vorlesungen und Seminare abgehalten. Ein Tag pro Woche ist für das Naturstudium, Illustration und begleitende Fächer vorgesehen. Während des gesamten Studiums erhalten die Studierenden zudem umfangreichen Unterricht in klassischer und computergeführter Schnitterstellung. Die Projekte im zweiten Studienjahr dienen dem Erlernen der Formfindung und der konsequenten Weiterführung in konkrete Entwürfe. Es geht dabei um die Auseinandersetzung mit der Form und der Silhouette sowie dem sensiblen Umgang mit Proportion und Farbe und dem Erlernen einer Fachsprache. Zusätzlich werden grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse des Mode Designs erlernt und trainiert.

Im 2. Studienabschnitt wird in der Regel ein praxisbezogenes Entwurfsprojekt bearbeitet, das auf die Weiterentwicklung des Formgefühls, den sensiblen Umgang mit der Proportion und dem Material sowie auf eine serielle Kollektionsgestaltung zielt. Hinzu kommen Kurzzeitprojekte, welche die Studierenden befähigen sollen, Aufgaben in kurzer Zeit selbstständig zu erarbeiten. Die

Bachelor-Prüfung schließt mit der Präsentation der gestalterischen Abschlussarbeit/ Bachelor-Arbeit ab. Die Abschlussarbeit beinhaltet die Gestaltung einer umfangreichen, eigenständigen Kollektion, bei der die individuelle Stilvorstellung im Vordergrund steht. Außerdem haben die Studierenden die Möglichkeit zu ausgedehnter Recherche; sie können sich mit aktuellen Entwicklungen oder Technologien auseinandersetzen sowie einen Schwerpunkt in Materialveredlung oder Flächengestaltung setzen.

Praxisbezug/ Praktikum

In vielen Projektangeboten im Hauptstudium ist der Praxisbezug ein wesentliches Element. Hierzu werden Kooperationsprojekte angeboten, in denen reale Aufgaben bearbeitet werden. Während des Studiums kann zudem ein Praktikum im 6. bzw. 7. Semester als Wahlpflichtangebot absolviert werden. In diesem Praktikum üben die Studierenden in designorientierten Unternehmen, Agenturen oder Büros berufsrelevante Tätigkeiten aus. Das Praktikum soll den Studierenden einen Überblick über die möglichen Tätigkeiten geben und sie auf ihr zukünftiges Arbeitsfeld vorbereiten.

Werkstätten

Ergänzend zu den einzelnen Fachgebieten bieten die 19 hervorragend ausgestatteten Werkstätten und Studios Qualifizierungen in den Bereichen Druck-, Gieß-, Web- und Stricktechniken sowie in Solid Digital Technologies. Die Forschungslabore der Hochschule konzentrieren sich auf experimentelle Forschung und Netzwerke zu nachhaltigen Designstrategien sowie Medien- und Informationstechnologien. In den Werkstätten sollen Künstler_innen und Designer_innen künstlerische und gestalterische Entwürfe am Modell oder Objekt erproben. Die Werkstätten vermitteln handwerkliche Grundkenntnisse und verfügen dafür über die materielle Ausstattung der wichtigsten Techniken.

Es gibt unter anderem eine Buchbinde-
rei, eine Siebdruck-, Tiefdruck- und Litho-
grafiewerkstatt, ein Lab für interaktive
Technologien, eine Holz-, Keramik- und
Metallwerkstatt, einen Modellbau, eine Me-
tallschweißerei und eine Fotowerkstatt. Die
Kunsthochschule verfügt außerdem über
eine eigene Bibliothek, eine Technikausleihe
sowie ein Computerstudio mit vielfältigen
Druckmöglichkeiten.

Theorie und Geschichte

Die Lehrveranstaltungen des Fachgebiets
Theorie und Geschichte beginnen für alle
Studierenden mit dem 1. Fachsemester. Das
Ziel ist von Beginn an, den Unterschied zwi-
schen schulischem Lernen und selbstver-
antwortlichem Studium erkennen zu kön-
nen. Deshalb sind die Lehrveranstaltungen
dieses Fachgebiets während der gesamten
Studiendauer überwiegend Wahlpflichtmo-
dule. Im ersten Studienabschnitt werden
grundlegende historische und theoretische
Kenntnisse vermittelt. Während dieser Stu-
dienphase ist das Modul „Einführung in das
wissenschaftliche Arbeiten“ einmalig ver-
pflichtend. Die für fortgeschrittene Studie-
rende angebotenen Lehrveranstaltungen im
2. Studienabschnitt behandeln spezifischere
Themen und ermöglichen so, ein ausführli-
ches, tiefer gehendes Wissen über diese
Lehrinhalte zu erwerben. Die Wahl der Lehr-
veranstaltungen sollte nicht nur von der
zukünftigen Berufswahl bestimmt werden,
sondern auch von der Möglichkeit eines
umfassenden Wissenserwerbs.

Auslandsaufenthalt

An der weißensee kunsthochschule berlin
gibt es einen intensiven Studierendenaus-
tausch mit mehr als 120 Partner Univer-
sitäten, -akademien und -hochschulen in
Europa, Asien, den USA und Kanada. Wir
empfehlen Studierenden, ein Auslandsse-
mester zu absolvieren. Dadurch erweitern
sie ihre fachlichen Kompetenzen in einer
anderen Lehr- und Lernkultur. Außerdem

bereiten sie sich auf einen zunehmend in-
ternational ausgerichteten Arbeitsmarkt
vor. Im International Office der Hochschule
können sich Studierende im zweiten Studie-
nabschnitt über Austauschplätze des ERAS-
MUS-Programms oder andere Möglichkei-
ten eines Auslandsaufenthalts informieren.

Masterstudium

Absolvent_innen, die ihr Bachelorstudium
erfolgreich abgeschlossen haben, haben die
Möglichkeit, anschließend ein vier Semester
umfassendes Masterstudium anzuschlie-
ßen. Im MA-Studium sollen die Designi-
dentität der Studierenden und ihre gestal-
terischen Visionen auf höchstem Niveau
weiterentwickelt werden. Auf der Grundlage
fundierter modegestalterischer Kenntnisse
wird ein umfassendes Verständnis des glo-
balen Modemarktes vermittelt. Im Vorder-
grund steht eine projektorientierte Lehre.
Neben klassischen Modekonzepten werden
im Masterstudium auch Projekte aus an-
grenzenden Bereichen und interdisziplinäre
Arbeiten entwickelt.

Der Bewerbungszeitraum für die Masterde-
signstudiengänge ist vom 1. März bis zum
30. April. Zulassung nur zum Winterseme-
ster. Weitere Informationen finden Sie un-
ter: www.kh-berlin.de unter >Bewerbung
>Studienbewerbung >MA-Design

Einschreibung/Gebühren

Es gibt einen Semesterbeitrag von aktuell
etwa 360 €, dieser setzt sich zusammen
aus Einschreibe bzw. Verwaltungsgebühr,
Sozialbeitrag, ASTA sowie dem Deutsch-
landsemesterticket für den öffentlichen
Nahverkehr in Deutschland. Weitere Studi-
engebühren werden nicht erhoben

Finanzielle Studienförderung

Studierende können auf der Grundlage des
Bundesausbildungsförderungsgesetzes
(BAföG) finanzielle Ausbildungshilfe beim

studierendenWERK BERLIN beantragen. Beratung, Antragstellung und weitere Fördermöglichkeiten finden Sie auf der Webseite des StudierendenWERKS: www.stw.berlin

Weitere Stipendienprogramme und Fördermöglichkeiten erfragen Sie gerne unter: studienberatung@kh-berlin.de

Bewerben/Studieren mit Behinderung, chronischer Krankheit oder besonderen Bedürfnissen (z. Bsp. auch CareLeaver oder Pflegende von Angehörigen)

Bewerber_innen und Studierende mit besonderen Bedürfnissen können in Fällen, in denen aufgrund der Erkrankung oder Behinderung das Bewerbungsverfahren, Prüfungen oder Lehrveranstaltungen nicht in der vorgesehenen Form absolviert werden können, einen individuellen Nachteilsausgleich in Absprache mit dem betreffenden Fachgebiet und der Studienberatung vereinbaren.

Bewerber_innen wenden sich dazu gerne an Susan Lipp, Studienberaterin und Beauftragte für Menschen mit Behinderung und chronischen Krankheiten der weißensee kunsthochschule berlin.

Soziales

Neben der Beratung im Referat Studienangelegenheiten bietet das StudierendenWERK Berlin ein breites Spektrum an. Infos: www.stw.berlin

Betreuung und Beratung:

- für alle Studierenden bei der Bewältigung persönlicher Probleme in Krisenzeiten
- für internationale Studierende und Studierende mit Fluchthintergrund
- für Studierende mit Behinderung und chronischen Krankheiten sowie besonderen Bedürfnissen
- für studierende Eltern / zum Mutterschutz
- für Studierende mit finanziellen Schwierigkeiten/ zu Unterstützungsmöglichkeiten

BEWERBUNGSABLAUF

1. November bis 5. Januar 2027 (12:00 Uhr)
Studienbeginn: Wintersemester 2027/28

Ab dem 1. November können Sie sich im Online-Bewerbungsportal der weißensee kunsthochschule berlin bewerben. Link: www.cms.kh-berlin.de

Bitte beachten Sie: die Bewerbung für die grundständigen Studiengänge findet nur einmal jährlich statt und die Zulassung erfolgt nur zum Wintersemester.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Bewerbung rechtzeitig anzulegen, um die Hinweise zur Mappe zu erhalten sowie eventuelle Fragen zur Bewerbung zu klären.

Zusätzlich wird in den Studiengängen Mode-Design, Produkt-Design und Visuelle Kommunikation eine Hausaufgabe gestellt. Diese wird erst erteilt, wenn eine Bewerbung angelegt wurde (Nachricht in Campuscore). Um genügend Zeit für die Aufgabe zu haben, ist eine frühzeitige Bewerbung sinnvoll.

1

Nach der Erstellung Ihres Benutzerkontos im Campusmanagementsystem (CMS), können Sie im gewünschten Fachgebiet Ihre Bewerbung anlegen und die Formulare ausfüllen.

2

Zusammen mit Ihrer Bewerbung laden Sie auch Ihre digitale Mappe hoch, die Ihre künstlerischen bzw. gestalterischen Arbeiten umfasst.

Im nächsten Punkt erhalten Sie weiterführende Informationen zu den Bewerbungsunterlagen und der Mappeneinreichung.

Die Bewerbungsfrist sowie die digitale Mappenabgabe endet am Montag den 5. Januar 2027 um 12:00 Uhr mittags (MEZ).

3

Nach Ende der Bewerbungsfrist sichtet die jeweilige Zulassungskommission Ihr Portfolio. Auf der Grundlage Ihrer Arbeiten wird im nächsten Schritt über die Teilnahme an der Zugangsprüfung entschieden. Wenn Sie die Mappenprüfung bestehen, erhalten Sie Ende Januar eine Einladung zur künstlerischen Zugangsprüfung, die voraussichtlich zwischen dem 15. und 19. Februar 2027 stattfindet. Das genaue Datum teilen wir Ihnen im Einladungsschreiben mit.

4

Bei der künstlerischen Zugangsprüfung werden sowohl praktische Aufgaben als auch ein Gespräch mit der Zulassungskommission durchgeführt. Dabei wird sich auf Ihre Mappe sowie auf Ihre Motivation bezogen.

5

Nach bestandener Prüfung erhalten Sie über das Online-Portal den Zulassungsbescheid und Hinweise zur Einschreibung; die Vorlage aller Originaldokumente – wie z. B. Ihres Abschlusszeugnisses – erfolgt im März.

Bewerbungsunterlagen/ digitale Mappeneinreichung

Zusammen mit Ihrer Bewerbung müssen Sie bis zum 5. Januar eine digitale Mappe sowie gegebenenfalls eine Hausaufgabe (in den Designfachgebieten) hochladen. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Bewerbung frühzeitig anzulegen, um die Hausaufgabe und Hinweise zur Mappe zu erhalten sowie eventuelle Fragen zur Bewerbung zu klären.

Mit der Online-Bewerbung müssen folgende Dokumente hochgeladen werden:

- Lebenslauf mit Angaben zum bisherigen Schul- bzw. Studienverlauf, zu Praktika, Ausstellungen und Arbeitserfahrungen im studienrelevanten Bereich
- Schulabschlusszeugnis (wenn bereits vorhanden, Nachreichen möglich)

- Berufliche Vorbildung oder Vorpraktikum von mindestens 6 - 8 Wochen (wenn vorhanden, Nachreichen bis Studienstart möglich).

- für internationale Bewerber_innen: ein Sprachnachweis oder eine Bestätigung des aktuellen Sprachkurses auf mind. A2-Niveau, zur Immatrikulation im Juli/August benötigen Sie das B2-Prüfungszertifikat

Allgemeine Hinweise zur Gestaltung des Portfolios

Von den Fachgebieten werden außer der Anzahl von ca. 20 künstlerischen bzw. gestalterischen Arbeiten keine Themen und Formen vorgegeben. Die individuelle Gestaltung der Mappe ist wichtig. Neben Ihrer künstlerischen Eignung und Kreativität sollte sie auch Ihr Interesse am gewünschten Fachgebiet widerspiegeln. Eine gute Auswahl der Arbeiten ist entscheidend, denn bei der Bewerbung um einen Studienplatz besteht die erste Aufgabe darin, sich intensiv mit der eigenen künstlerischen Identität, den eigenen Talenten und Zielsetzungen auseinanderzusetzen. Wichtig ist nicht die Quantität, sondern eine bewusst kuratierte Auswahl. Wählen Sie Ihre stärksten Werke aus, die technisches Können, kreative Konzepte und Vielfalt in Medium und Ausdruck vereinen und Ihre kreative Tiefe zeigen. Sehr erwünscht sind künstlerische und gestalterische Arbeitsproben, die eine gewisse Kontinuität und Intensität aufzeigen. Ergänzend hierzu können Sie auch kurze Texte, etwa Skizzen oder erklärende Beschreibungen, beifügen. Darin legen Sie dar, welche Idee hinter einem Werk, einer gestalterischen Arbeit oder einem Projekt steht, welche Schritte Sie unternommen haben, welche Fragestellungen Sie verfolgt haben und welche Techniken Sie eingesetzt haben. Auf diese Weise geben Sie einen Einblick in Ihren kreativen Prozess und zeigen, dass Sie Ihre Arbeitsweise kritisch. Zudem haben Zeichnungen bzw. Skizzenbücher in allen Studiengängen einen hohen Stellenwert, denn sie ist ein wichtiges Medium, um Ideen und Vorstellungen zu visualisieren und zu entwickeln.

Zur Inspiration können unsere studentischen Projekte und Arbeiten auf der Website sowie der Rundgang im Juli dienen. Wir empfehlen Ihnen, aktiv Feedback einzuholen. Besuchen Sie unsere Mappenberatungen und Infotage! Auch kreative Menschen in Ihrer Umgebung können Sie unterstützen.

KÜNSTLERISCHE ZUGANGSPRÜFUNG

Datum: 15 - 19. Februar 2027

Ort: weißensee kunsthochschule berlin

Die Einladung zur künstlerischen Zugangsprüfung mit den genauen Informationen und Hinweisen zu den Prüfungstagen wird allen angenommenen Bewerber_innen (nach der Mappensichtung) Ende Januar per E-Mail zugesendet.

Die ein- bis dreitägige Prüfung dient der Feststellung der erforderlichen Eignung. Neben künstlerisch-praktischen Aufgaben umfasst sie auch ein Gespräch mit der Zulassungskommission, das sich in der Regel auf die Mappe, die fachliche Entwicklung und die Motivation der Teilnehmenden bezieht.

Internationale Bewerber_innen, die ein Visum benötigen, bitten wir, rechtzeitig eine Vorabbestätigung ihrer Anmeldung zur Prüfung anzufordern.

Bewerber_innen mit körperlicher oder psychischer Beeinträchtigung, besonderen Bedürfnissen oder chronischer Krankheit können vor der Prüfung einen Antrag auf Nachteilsausgleich stellen. Lassen Sie sich dazu gerne beraten. Susan Lipp ist unter der E-Mail-Adresse studienberatung@kh-berlin.de oder der Telefonnummer 030-47705372 von Di-Do von 10-16 Uhr zu erreichen.

Zulassung

Eine Zulassung zum Studienplatz kann erst nach bestandener Zugangsprüfung erfolgen. Die geeigneten Bewerber_innen erhalten den Zulassungsantrag, der mit den dazugehörigen Unterlagen bis zum 31. März

zugesandt werden muss. Es gibt keine Vergabe der Studienplätze über die Stiftung für Hochschulzulassung, nach Numerusclausus-Werten, Wartesemestern oder Losverfahren. Nach Abschluss des Zulassungsverfahrens werden die Bewerber_innen schriftlich über die Zulassung informiert und erhalten die Einschreibeformulare.

Der Nachweis über die künstlerische Eignung, der durch die Prüfung erworben wird, behält für drei Jahre seine Gültigkeit.

Zulassungsvoraussetzungen

- Nachweis der allgemeinen Hochschulreife, Bewerber_innen ohne Abitur können auch zum Studium zugelassen werden, wenn sie in der Zugangsprüfung eine besondere künstlerische Begabung nachweisen

- die künstlerische Eignung (bestandene Zugangsprüfung)

- für den BA-Studiengang Modedesign: Berufliche Vorbildung oder Vorpraktikum von mindestens 6 - 8 Wochen

- bei internationalen Bewerber_innen: ein Sprachnachweis der deutschen Sprache, z. B. TestDaF 3, DSH 1, telc B2 oder das B2-Zertifikat des Goethe-Instituts

>> Für die Bewerbung ist ein Sprachnachweis des Niveaus A2 ausreichend. Zur Immatrikulation sollte das entsprechende Prüfungszertifikat erbracht werden. Befreit sind deutsche Muttersprachler_innen sowie Bewerber_innen, die ein deutsches Abitur bzw. einen deutschen Hochschulabschluss vorweisen können.

Hochschulwechsel

Ein Wechsel ist nach Abschluss des 2. Fachsemesters im gleichen Studiengang möglich. Die Bewerbung ist für das SoSe im Dezember und für das WiSe im Mai möglich. Über die Aufnahme und Semestereinstufung entscheidet die Zulassungskommission des Fachgebiets.

see

Susan Lipp

Allgemeine Studienberatung und
Beauftragte für Studierende mit
Behinderungen und chronischen Krankheiten

studienberatung@kh-berlin.de

weißensee kunsthochschule berlin
Bühningstr. 20 - 13086 Berlin
Altbau, 1. OG, Raum A1.03

telefonische Erreichbarkeit:

Tel 030 4 77 05 -342

Di - Do 9 -16 Uhr und Di bis 17 Uhr

persönliche Sprechzeiten:

Di 14-17 Uhr und Do 10-12 Uhr
und nach Vereinbarung

Web: www.kh-berlin.de

Instagram: [@kunsthochschuleberlin](https://www.instagram.com/kunsthochschuleberlin)

Bewerbungsprozess



Infotage und
Beratungsangebote:

